

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 19

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

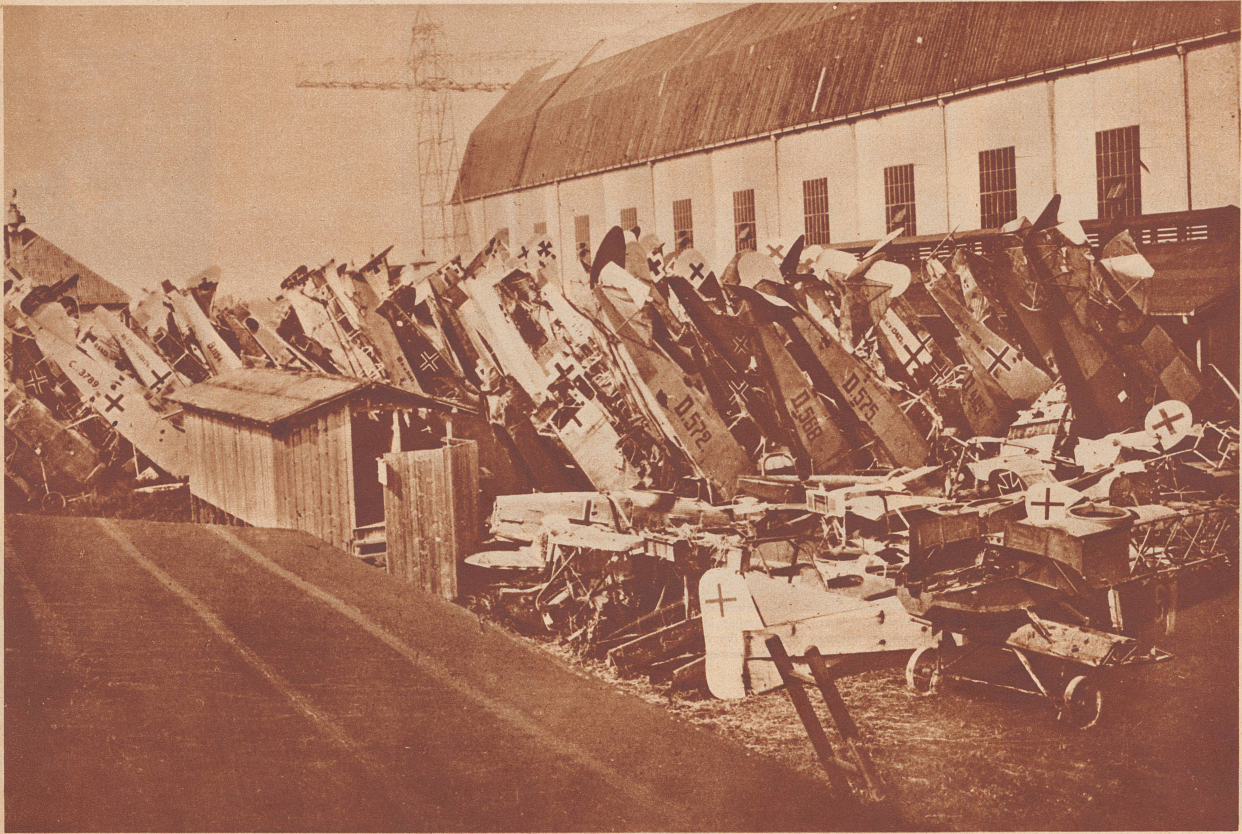
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

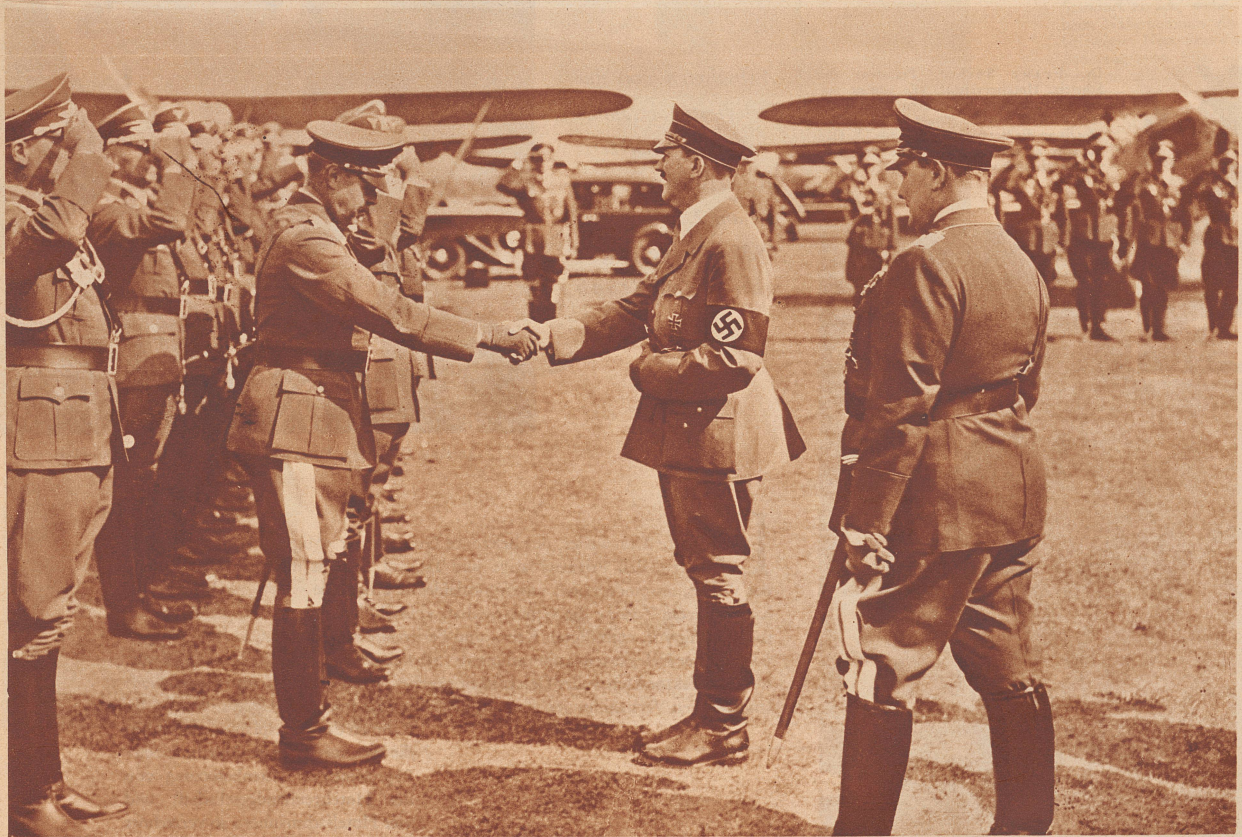
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





# 1919

Das war das Jahr der Unterzeichnung des Friedensvertrages von Versailles. Der Vertrag bewilligte dem Deutschen Reich eine Armee von 100 000 Mann, aber keine Luftwaffe. Alles, was beim Waffenstillstand an Flugzeugen beim deutschen Heer vorhanden war, mußte abgeliefert oder vernichtet werden. So wurden denn unter Aufsicht alliierter Offiziere auf verschiedenen Flugplätzen 14 000 Flugzeuge und 27 500 Motoren zerstört; 7 Luftschiffe wurden, um der Auslieferung zu entgehen, von der eigenen Besatzung verbrannt. Am 8. Mai 1920 erfolgte durch General Seckert die endgültige Auflösung der deutschen Fliegertruppe. Bild: Mehrere hundert deutsche Militärflugzeuge auf den Flugplätzen Lübeck-Blankenese, bereit, verbrannt zu werden.



# 1935

Die Zeiten haben sich geändert. Zu seinem 46. Geburtstag erhielt Reichskanzler Hitler von der S. A. und vom Kyffhäuser-Bund je ein Kampfflugzeuggeschwader von 14 Aeroplanen geschenkt. Bild: Hitler, in Begleitung von General Göring, begrüßt auf dem Flugplatz von Staaken die Offiziere der neuen Geschwader.

Die „Zürcher Illustrierte“ erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15 769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.  
 Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790